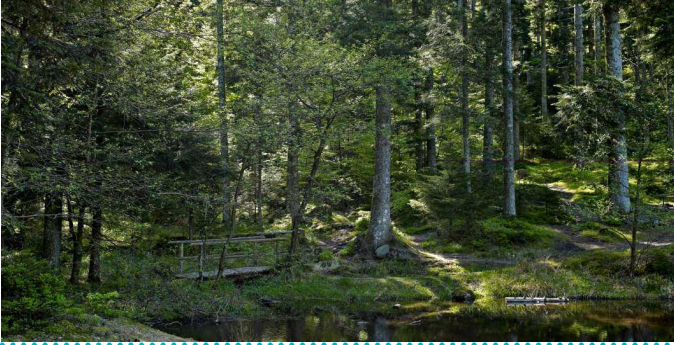


RUNDWANDERUNG D07 : DER SEE VON LA MAIX

Mittel



Start : Grandfontaine



	16 km
		1 Tag
		> >

Auf dieser Tour begleiten Wanderer Geschichten und Legenden. Es geht ab dem mythischen Donon in Richtung Col du Prayé, weiter auf dem Fernwanderweg "GR Pays de la Déodatie" zur Aussicht am "Haut du Bon Dieu". Auf dem Weg liegt der sagenumwobene See von La Maix mit seinen, für die einen klaren, für die anderen dunklen, geheimnisvollen Gewässer.

	<i>Parkplatz beim Col Du Donon</i>
P	<i>Parkplatz beim Col du Donon</i>
	<i>9,5 Km - Schirmeck-La Broque</i>



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Vergessen Sie nicht Ihre Wanderkarte !
IGN N° de la carte : 1/25 000 Bruche 25
Club Vosgien Kartenbereich : 1/25 000 3717 ET



[GPX Track](#)

KONTAKT

Office de tourisme de la vallée de la Bruche
03 88 47 18 51 - rando-bruche.fr



massif des Vosges

Wiedergabe der Wegmarkierungen erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Club Vosgien © Fédération du Club Vosgien - 2021



ETAPPEN

1 Etappe 1: Zur Wegkreuzung Etoile 1 (Hinweg) +



Folgen Sie ab dem Parkplatz am Col du Donon der Kreisstraße D392 etwa 500 m in Richtung Lunéville (am "Hotel-Restaurant du Donon" vorbei). Biegen Sie in der Kurve auf die Forststraße "route forestière de Prayé" ab und gehen Sie weiter gerade aus, folgen Sie der + Markierung. Nach ca. 1,7 km erreichen Sie eine Kreuzung (als "Etoile 1" angezeigt).

2 Etappe 2 : Zum Col du Prayé (Hinweg) +

Laufen Sie ab der Kreuzung auf dem + markierten Weg bis Sie den "Col du Prayé" erreichen. Dort können Sie einen kleinen Abstecher zur Kapelle von Bipierre einplanen (hin & zurück 1,1 km - ▲ Markierung). ① *Die Kapelle von "Bipierre" (nach dem gleichnamigen Felsen an dem sie steht) ist ein geologisches Kuriosum. Sie besteht aus 3, von einem Felsen überdachten, Nischen mit sitzförmigen Aushöhlungen. Um die 2 zentralen Nischen sieht man unzählige aus dem Stein ausgehöhlte Kreuze... daher trägt der Ort die Bezeichnung "Kapelle". Einige eingravierte Zeichen gehen wahrscheinlich auf das Neolithikum zurück (wo das Kreuz den Menschen symbolisierte) andere stammen aus den letzten Jahrhunderten.*

3 Etappe 3 : Zur Schutzhütte "Roger Laederich" (Hinweg) +




Folgen Sie ab dem "Col du Prayé" 1 km lang dem + markierten Weg bis zur Schutzhütte "Roger Laederich".

① *Die Schutzhütte "Robert Laederich" stand 1914 genau auf der deutsch-französischen Grenze. Sie gehört heute dem französischen staatlichen Forstamt und wird für den linken Teil vom Vogesen Club und für den rechten Teil vom Sport u. Freizeitverein in Moussey verwaltet. Roger Laederich ist im November 1914 auf dem Schlachtfeld gefallen.*



4 Etappe 4: Le Haut du Bon Dieu ☉


Von der Schutzhütte aus, folgen Sie dem ☉ markierten Weg (Fernwanderweg "GR de la Déodatie") in Richtung des so genannten "Haut du Bon Dieu" 2,4 km lang. Am "Au Haut du Bon Dieu" angekommen, besteht die Möglichkeit einen kleinen Abstecher zu Überresten einer archäologischen Stätte einzuplanen (hin & zurück 300 m - ▲ Markierung). ① *Der seltsame Name "Déodatie" steht für ein Gebiet. Es verdankt seine Bezeichnung dem Heiligen Deodatus, Mitbegründer und Bischof der Stadt Saint-Dié und des dazugehörigen Gebiets. Ab dem "Col du Prayé" führt der Fernwanderweg "GR de la Déodatie" entlang des Kamms in Richtung Südwesten ; dabei kommt man an zahlreiche frühzeitliche Stätten (archäologische Überreste).*

5 Etappe 5 : Der See von La Maix


Ab dem "Haut du Bon Dieu" steigen Sie den  markierten Weg zum See von La Maix hinab. Umgehen Sie den See, immer noch der  Markierung folgend, links.  Der auf 678 m Höhe liegende und 15 Meter tiefe See von La Maix gehört zu denen in der letzten Eiszeit entstandenen natürlichen Seen in den Vogesen. Der See nährt seit jeher die abergläubischen Gemüter... Eine Legende besagt, dass eines Tages der als Geigenspieler verkleidete Teufel die Dorfeinwohner zum Tanzen einlud. Diese tanzten so freudig mit, dass sie dabei den Gottesdienst vergassen. Die göttliche Strafe folgte sofort: plötzlich öffnete sich der Boden unter ihnen und alle Einwohner ertranken in dem neu entstandenen See.


6 Etappe 6: Rückweg zur Schutzhütte Roger Laedrich

Von See aus, gehen Sie weiter auf dem  -  markierten Weg 2,5 km zur Schutzhütte zurück.



 Die Schutzhütte "Roger Laedrich" befindet sich auf dem früheren (1870-1918) Grenzüverlauf zwischen Frankreich und Deutschland. In der Umgebung sieht man noch überall mit Buchstaben markierte Grenzsteine ("F" für Frankreich und "D" für Deutschland) aus dieser Zeit. Sie stehen auch an den früheren strategischen Grenzpunkten (zB. in Saâles, am Donon, bei der Talmulde "le Hang" etc...).

7 Etappe 7 : Zurück zum Col du Prayé

Gehen Sie von der Schutzhütte 1km auf dem  markierten Weg bis zum Col du Prayé (gleiche Strecke wie beim Hinweg).

 Auf dem Gipfel des Berges genannt "Tête de Bipierre" (wortwörtliche Übersetzung: Zweistein) befinden sich an Seite 2 Grenzsteine, ein französischer und ein deutscher Grenzstein. Der gegenseitige Haß zwischen den beiden Nationen war damals so tief, daß ihnen vermutlich der Gedanke ihre Zeichen in den gleichen Stein einzumeißeln völlig unvorstellbar erschien. Diese beiden Grenzsteine könnten den bizarren Namen "Bipierre" erklären oder liegt es an der einzigartigen Form des Felsens ?

Etappe 8 : Zurück zur Kreuzung "Etoile 1" und zum Ausgangspunkt

Ab dem Col du Prayé gehen Sie 2 km weiter auf dem  markierten Weg gerade aus um zur Kreuzung "Etoile 1" zurück zu kehren. Es geht weiter gerade aus immer auf dem  markierten Weg. Nach ca. 1,7 km sind Sie wieder an der Kreisstraße D392 angelangt. Gehen Sie der Straße 500 m in Richtung Col du Donon entlang, um an den Ausgangspunkt zurück zu kehren.

 Zwei Verpflegungsmöglichkeiten am col du Donon :

- Restaurant "le Velleda" (Tel.: + 33 (0) 88 97 20 32) : Gutbürgerliche und frische Küche.

- Brasserie du Donon (Tel.: + 33 (0) 88 97 20 32) : Herzhafte Imbisse für den kleinen Hunger

